Illustrierter
Film-Kurier

Chicago

Tyrone Power, Alice Faye, Don Ameche

in

CHICAGO

Eine Darryl F. Zanuck-Produktion

Regie: Henry King

Produktionsleitung: Kenneth Macgowan / Manuskript: Lamar Trotti nach einer Erzählung von Niven Busch / Photographie: Peverell Marley, A. S. C. / Ton: Eugene Großman, Roger Heman / Bauten: Thomas Little / Kostüme: Royer

Brandszenen

Regie: H. Bruce Humberstone / Photographie: Peverell Marley, A.S.C. / Bauten: Fred Sersen, Ralph Hammeras, Louis J. Witte

Darsteller

Dion O'Leary	Tyrone Power
Belle Fawcett	Alice Faye
Jack O'Leary	Don Ameche
Molly O'Leary	Alice Brady
Gil Warren	Brian Donlevy
Ann Colby	Phyllis Brooks
Senator Colby	Berton Churchill
Bob O'Leary	Tom Brown
Gretchen	June Storey
General Sheridan	Sidney Blackmer
Mitch	Paul Hurst
Patrick O'Leary	J. Anthony Hughes
Dion O'Leary als Junge	Gene Reynolds
Jack O'Leary als Junge	Billy Watson
Bob O'Leary als Junge	Bob Watson
Hattie, Belles Zofe	Madame Sultewan
Beavers	Spencer Charters
Miß Lou	Ruth Gillette
Ein Stotterer	Joe Twerp
Agent	Charles Lane
Rechtsanwalt	Charles Hummel Wilson
Richter	Frank Dae
Feuerinspektor	Harry Stubbs
Schiffskapitän	Joe King
Kutscher	Francis Ford
Varieté-Sänger	Tyler Brooke

Ein 20th Century Fox-Film

Verleih Deutsche Fox-Film A.G.

Chicago, in wenigen Jahrzehnten zur Großstadt gewachsen, war in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts eine Siedlung von 20 Häusern. 1837 zählte diese Stadt erst 4000 Einwohner, dann aber ging es mit Riesenschritten aufwärts. Aus aller Welt kamen die Auswanderer, am Aufstieg Chicagos teilzuhaben. So zieht auch die Familie O'Leary auf dem Planwagen voll Zukunftshoffnungen Chicago entgegen. Da wird durch ein Unglück die Familie ihres Ernährers beraubt; Patrick O'Leary kann seinen drei Söhnen nur seinen Glauben und sein Hoffen als Vermächtnis hinterlassen. Die resolute Mutter Molly ergreift die Zügel ihres Schicksals und gründet in Chicagos Schmutzviertel, dem Patch, eine Waschanstalt. Aus ihren drei Jungen werden lebenstüchtige Kerle. Als die drei O'Learys zu Männern herangereift sind, erringt Jack als junger Anwalt seine ersten Erfolge. Dions unruhiger Geist widmet sich kühnen Projekten, während Bob wie sein Vater Landwirt ist und als erster der Brüder heiratet. Mutter Molly hat noch immer ihre einträgliche Wäscherei. Da verwirklicht Dion einen Plan, zu Geld und Macht zu kommen, indem er eine große Vergnügungsstätte eröffnet – skrupellos in Geldgeschäften, allzu schnell bereit, sich der Korruption im öffentlichen Leben Chicagos zu bedienen. Seine größte Stütze ist die reizende Sängerin Belle Fawcett, die er seinem Konkurrenten Gil Warren wegengagiert hat und die ihm mit ihrem Talent, ihrem Geld und ihrem Einfluß hilft. Auch ihre Liebe hat er errungen. Gil Warren verbirgt seine Todfeindschaft gegen den jungen Emporkömmling Dion O'Leary hinter dem Angebot, Dion solle ihm helfen, Bürgermeister zu werden. Dion trägt keine Bedenken, für die Wahlhilfe Gelder von Warren anzunehmen. Sein Bruder Jack ist Anwalt des Rechts und erbitterter Feind jeder Korruption, die er auf Seiten der Reformpartei für ein besseres Chicago bekämpft. Überraschend wird ihm angeboten, sich bei der Bürgermeisterwahl als Kandidat gegen Gil Warren aufstellen zu lassen. Er bedauert gegenüber Belle Fawcett, daß die Erfolge seinem Bruder zu Kopf gestiegen sind, ohne zu ahnen, daß sein politisch und moralisch von ihm so bekämpfter Bruder seine Wahl heimlich unterstützt, ja sogar angeregt und finanziert hat. Dion veranlaßt einen bestochenen Polizeikommissar, alle Wahlmänner Gil Warrens bei einer Razzia hinter Schloß und Riegel zu setzen. So wird Jack Bürgermeister. Darüber ist das Glück der Mutter Molly ungetrübt. Von einer Ehe Dions mit der Chansonette Belle Fawcett will sie dagegen nichts wissen. Als Bürgermeister geht Jack immer entschiede-

ner gegen die Korruption vor. Was schlecht und morsch in Chicago ist, soll ausgerottet werden, vor allem soll der „Patch" verschwinden, jener Stadtteil aus unmodernen, veralteten Holzbauten und Hütten, in dem der Geist der Korruption gleichsam beheimatet ist. Ein Monstreprozeß soll den Männern des Patch die Maske vom Gesicht reißen, wenn Jack damit auch seinen Bruder Dion trifft. Er versichert sich der Bundesgenossenschaft von Belle Fawcett, die von dem Gerechtigkeitsfanatismus Jacks begeistert ist. Für Dion bedeutet das offener Krieg mit seinem Bruder und auch mit Belle, die sich auf die Seite Jacks geschlagen hat.

Im Zorn verläßt Belle ihren Freund Dion. Als reuiger Liebhaber kommt Dion zu Belle zurück und drängt auf eine sofortige Eheschließung. Der Bürgermeister und Bruder nimmt die Zeremonie freudestrahlend selbst vor, denn er glaubt jetzt, daß es ihm gelungen ist, auch seinem Bruder von seiner Sache zu überzeugen. Aber nur kurze Zeit dauert diese Freude. Zynisch erklärt Dion seine Sinnesänderung: seine eigene Frau könne nach geltendem Gesetz nicht als Zeugin in dem Korruptionsprozeß gegen ihn auftreten. Es kommt zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen den beiden Brüdern, von der die Kunde bis zu Mutter Molly dringt. In der Aufregung läßt sie im Stall die Laterne stehen – und die Kuh stößt mit dem Fuß die Stallampe um. Im Stall der O'Learys bricht Feuer aus, es ist der 8. Oktober 1871. Mit rasender Schnelligkeit breitet sich der Brand im Holzviertel Chicagos aus, Jack hatte nur allzugut die Gefahren des Patch für Leben und Gut seiner Bürger durchschaut. Der Mob aber, aufgestachelt von Gil Warren, bezichtigt den Bürgermeister, das Feuer im Stall seiner Mutter angesteckt zu haben, um seine Absichten zu verwirklichen. Auch Dion ist der Meinung, Jack sei der Brand-

stifter, bis Bob ihn eines besseren belehrt und beide in der Feuersglut der Katastrophe sich anschicken, dem Bruder zu Hilfe zu kommen. Dieser hat dem Stadtkommandanten alle Vollmacht gegeben, durch Sprengungen das Feuermeer zu isolieren und die verzweifelten Menschenmassen zum Michigan-See abzudrängen. Gil Warren und die rasende Menge suchen die wieder in einer Front stehenden Brüder O'Leary unschädlich zu machen. Jack fällt als Opfer seiner Überzeugung, als Kämpfer für die Zukunft des größeren Chicagos. Mutter Molly und Belle Fawcett konnten sich retten. Dion findet sie beide; auch Bob mit Frau und Kind sind der Feuerhölle entronnen. Das die streitenden Brüder sich vor Jacks Tode wieder aussöhnten, ist Mutter Mollys Trost. Das, wofür Jack kämpfte und starb, wird im neuen Glanz aus der Asche erstehen: Chicago aus Stein und Stahl, das Chicago der Zukunft.

Nr. 2829
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. Kupfertiefdruck August Scherl Nachf., Berlin SW 68